

XXVIII.

Erstiegen ist der Wall, wir sind im Lager!
 Jetzt werft die Hülle der verschwiegenen Nacht
 Von Euch, die Euren stillen Zug verhehlt,
 Und macht dem Feinde Eure Schreckennähe
 Durch lauten Schlachtruf kund.

Schiller.



Es war in der Nacht vor Mariä Himmelfahrt, als Herzog Ulrich vor dem Rothenbühlthor in Stuttgart anlangte. Er hatte auf seinem Zuge schnell das Städtchen Leonberg erobert und war dann unaufhaltsam immer weiter gedrun-

gen. Vieles Volk lief zu, denn wie ein Lauffeuer hatte sich die Nachricht verbreitet, daß der Herzog wieder im Lande sei. Jetzt erst zeigte es sich, wie wenig

Freunde der Bund sich erworben hatte; denn überall wurde die Freude laut, daß das gehässige Regiment des Bundes ein Ende habe, daß das angestammte Fürstenhaus wieder in seine alten Rechte sich einsetze.

Auch nach Stuttgart war bald diese Nachricht vorge- drungen und hatte die verschiedensten Empfindungen dort erregt. Der Adel, der sich in der Stadt befand, wußte nicht, wessen er sich vom Herzog zu versehen hatte. Die Uebergabe